

Nicht die Zahl der Jahre ist das, was uns Alter macht, sie bleibt abstrakt und ist nicht mehr als die Nummer in Anweisung, die man gelegentlich braucht, um ein Anmeldeformular auszufüllen bei Übernachtungen im Hotel. Alter machen uns immer nur Tage, manchmal ein Tag bloß oder Stunden in einem Jahr, so dachte Kurt, der nicht zum Denken hier saß neben Felicitas, lauter bekannten Männern gegenüber am langen Tisch, die lachten häufig und hoben immer neu gefüllte Gläser auf und setzten leere Gläser zurück auf die mit Blumenstücken geschmückte, weiße Tischdecke oder kamen schwitzend zurück vom Tanz, fasten die Lehnen ihrer Stühle mit Schwung, saßen und wiegten sich noch im Takt der Musik, die bestellte Kapelle war gut, über alle Erwartungen gut. Davon redeten viele, oder zwei steckten die Köpfe zusammen und deuteten mit Blicken in eine der Saalecken, auf den Zwölfertisch, voll mit unbekanntem Mädchen, technischen Zeichnerinnen, unter ihnen ein einziger Mann, Lohmann, der Chefprojektant. Der saß mit dem Rücken zu Kurt und wandte sich unter Worten und Gelächter und hielt sich am Glas fest und gab sich selbst dann und wann was zum Besten. Regelmäßig folgte dann eine kollektive Lachsalve, anreizend, aufpeitschend wie die Musik; Lohmann lehnte sich daraufhin zufrieden zurück und wandte den Kopf von den Mädchen ab. Kurt sah sein hageres Profil, gold sein Brillengestell aufblitzen, wie er den Kopf zur Seite wandte, weg von den Mädchen, sie auslachen ließ und währenddem Überlegen lächelte, die Kapelle angrinste, die seinen Witz bestimmt nicht gehört hatte, sich wieder über sein Glas beugte. Kurt trank nicht viel, er war zum Tanzen hierhergekommen. Bloß nun saß er und konnte nichts gegen das Nachdenken tun, Felicitas wurde von einem der Maurer aufgefordert - "Gestattest du, daß ich mit deiner...?" - Kurt nickte, und Fee strich hinter ihm vorbei, strich mit der Hand leicht über seinen Arm. Als sie dicht an ihm vorbeiging, nahm er ihren Geruch wahr, leichter, frischer Duft. Auf der Tanzfläche schon, beim Warten auf den Einsatz der Kapelle, dem anderen gegenüber in einem weißen Kleid, sah sie noch einmal zu Kurt hinüber. Sie spielte ein bißchen trauriges Gesicht, spielte ihm mit gekrümmelten Lippen die Frage zu: Bist du